

SAP-Systeme im Akkord klonen

Die Anforderung ist Ihnen bestimmt auch schon oft begegnet:

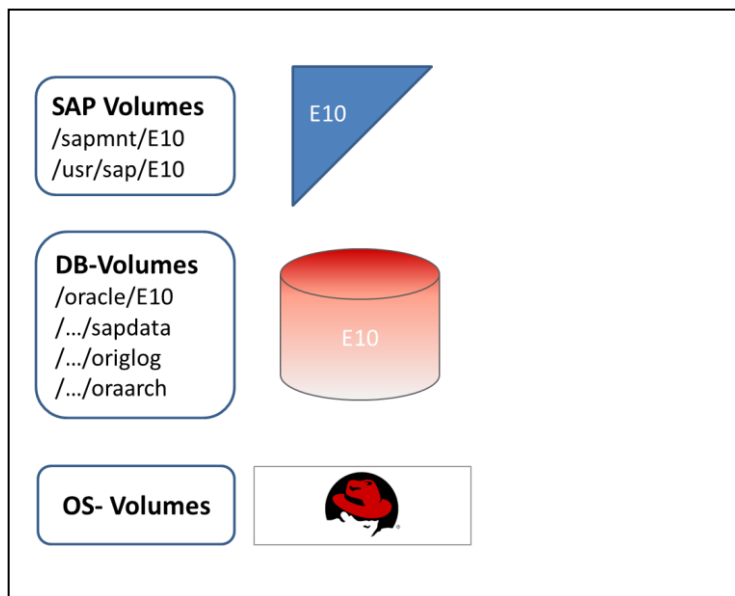
„Wir brauchen ein Testsystem, am besten sofort.“

Ein Testsystem auf **herkömmlichem** Weg zu erstellen, dauert erfahrungsgemäß **3 - 5 Tage**:

- Datenbank und SAP installieren und patchen
- Systemkopie durchführen
- Nacharbeiten durchführen

Im Folgenden zeigen wir Ihnen, wie Sie diese aufwändige Vorgehensweise **mit BlueClone** auf **1 - 2 Stunden** reduzieren können!

Ausgangssituation: SAP System auswählen, Filesysteme identifizieren



BlueClone setzt auf einem beliebigen bereits laufenden SAP-System auf. Die Entscheidung, welches SAP-System als Basis für den Clone dient, wird dabei anhand der Anforderungen des Projektteams bzw. der geforderten Aufgabe getroffen. BlueClone kann jedes SAP-System klonen.

Als Vorbereitung für den Clone-Vorgang identifiziert der Administrator die Filesysteme der Anwendung (hier die Datenbank Oracle und SAP).

Das folgende Beispiel stellt ein mögliches Anwendungs-Szenario dar, bei dem das bestehende Betriebssystem nach dem Clone-Vorgang zwei unabhängig voneinander operierende SAP-Systeme beherbergt.

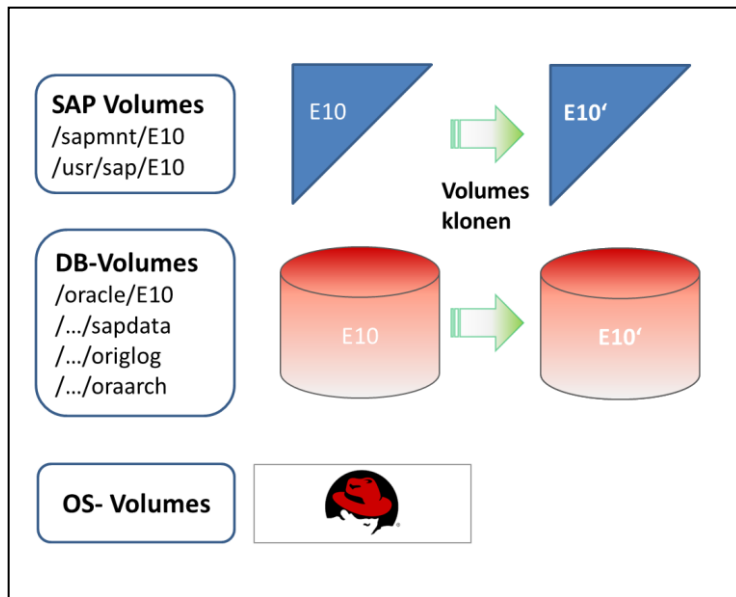
Alternativ kann auch das Betriebssystem mitgeklont werden, dann muss der Administrator (neben der neuen Hardware) dem Rechner einen neuen Host-Namen und eine neue IP-Adresse geben, unter der er im Netzwerk erreichbar ist.

BlueClone unterstützt virtuelle und physische Umgebungen gleichermaßen.

IHRE VORTEILE

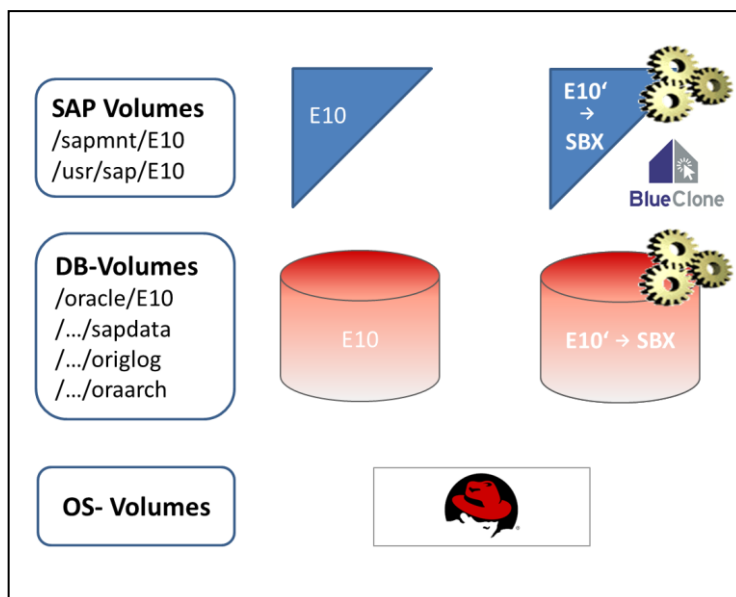
- Klonen in Minuten: über 90% Zeitersparnis
- kein tagelanges installieren, patchen und kopieren
- Test- und Projektssysteme ad-hoc erstellen
- Systeme für Releasewechsel ad-hoc erstellen
- stets aktuelle Daten
- Einstellungen am Clone werden angepasst

Schritt 1: Der Clone-Vorgang



Im **Schritt 1** kopiert („clont“) der Administrator das gesamte ausgewählte SAP-System mit den Tools des Storage-Herstellers. Dadurch entsteht ein 1:1-Clone (E10') des ausgewählten Systems. Dieser Clone-Vorgang dauert üblicherweise nur wenige Sekunden bis maximal einige Minuten, je nach Storage-Hersteller und Art der Clone-Technik.

Schritt 2: BlueClone wandelt die Identität um



BlueClone wandelt den 1:1-Clone im **2. Schritt** in ein vollwertiges, eigenständiges System mit eigener (SAP-) Identität um. Aus E10' wird somit das neue SAP-System SBX.

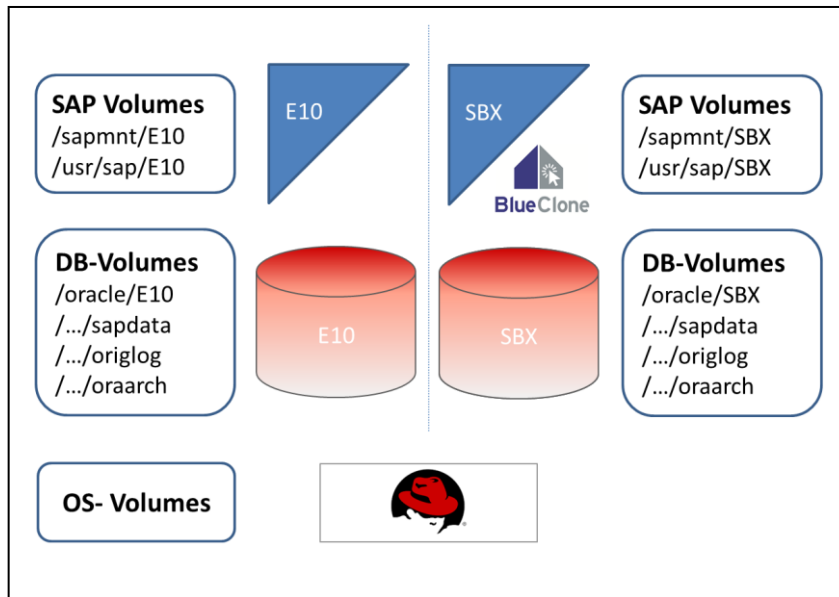
Auch dieser Schritt nimmt nur einige Minuten in Anspruch.

Damit die Umwandlung in das neue SAP-System erfolgreich durchgeführt werden kann, führt BlueClone verschiedene Prüfungen durch. Dadurch wird die Qualität des Clone-Vorgangs signifikant erhöht.

Die Umwandlung der Identität enthält unter anderem folgende Tätigkeiten:

- ✓ Netzwerk-Services anlegen
- ✓ User und OS Profile anlegen
- ✓ Anpassen der Oracle Binaries und des Repositories
- ✓ Initialisierungsdateien anpassen (init.ora, listener.ora, tnsnames.ora)
- ✓ Datenbank umbenennen (Create controlfile)
- ✓ Anpassen der Datei-Owner, Links und des Set-UID-Bits
- ✓ SAP-Directories und -Profile anpassen
- ✓ Applikationsnahe Nacharbeiten durchführen (Jobs, RFC-Verbindungen)

Ergebnis: Der fertige SAP-Clone



Somit dauert der gesamte Vorgang im Idealfall nur ca. 1 - 2 Stunden - im Gegensatz zu der herkömmlichen Herangehensweise, bei der selbst sehr erfahrene Administratoren kaum weniger als drei volle Arbeitstage benötigen.

Durch das Kopieren der Datenbank und des SAP hat das geclonte System zum einen auf allen Ebenen automatisch das richtige Patchlevel, zum anderen hat das neue SAP-System den gewünschten aktuellen Datenbestand.

Zeitlicher Vergleich zwischen herkömmlichem Ansatz und BlueClone

| Zeit | | Herkömmlicher Ansatz | Zeit | | Ansatz mit BlueClone |
|------|-------|-------------------------------------|------|-------|------------------------------|
| Mo. | 09:00 | Betriebssystem bereitstellen | Mo. | 09:00 | Ausgewähltes System kopieren |
| | | | Mo. | 10:00 | BlueClone starten |
| | | | Mo. | 11:00 | System prüfen und übergeben |
| Mo. | 16:00 | Filesysteme bereitstellen | | | |
| Di. | 10:00 | Datenbank installieren und patchen | | | |
| | 13:00 | SAP-System installieren und patchen | | | |
| Mi. | 09:00 | Systemkopie durchführen | | | |
| Do. | 09:00 | Nacharbeiten durchführen | | | |
| Fr. | 09:00 | System prüfen und übergeben | | | |

Verfügbarkeit

BlueClone ist ab sofort für Linux/Unix und Oracle in Verbindung mit SAP ABAP-Stack verfügbar.

Noch im ersten Halbjahr 2011 wird BlueClone SAP Java-Stacks unterstützen, in Q3/2011 werden Versionen für Windows/Oracle, Windows/Microsoft SQL Server und Linux/Unix auf DB2 folgen.

Weitere Informationen



Klausnerring 17
85551 Kirchheim bei München
Deutschland
Tel.: +49 [0] 89 / 93 933-656
Fax: +49 [0] 89 / 93 933-648
E-Mail: info@blueclone.de
Web: www.blueclone.de

© Copyright 2011 Empirius GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieser Publikation darf ohne ausdrückliche, schriftliche Genehmigung der Empirius GmbH vervielfältigt oder in einer andern Form übermittelt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Oracle ist ein eingetragenes Warenzeichen der Oracle Corporation. UNIX ist ein eingetragenes Warenzeichen der Open Group.

SAP, R/3, mySAP, mySAP.com, xApps, xApp, SAP NetWeaver und andere SAP Produkte sind eingetragene Warenzeichen der SAP AG, Deutschland und anderen Ländern.

Alle anderen in diesem Dokument erwähnten Produkt- und Servicennamen sind möglicherweise eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Firmen.